

Christlicher Musikverein Bern-Bümpliz:

Hauptversammlung, Samstag, den 9. Februar 1957, 20,15 Uhr in Bümpliz.

Traktandum:

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 7.2.56.
2. Aufnahme neuer Mitglieder: (Künzler Otto, Baumgartner Rudolf, Stalder) Hofer *Herrn, Nieder Herrn.*
3. Jahresbericht; *neue Mitglieder (Bündler) haben Kollegien*
4. Rechnungsablage *(Musikantenvereinigung Berner Kantonalverband)*
5. Revisionsbericht
6. Wahlen:
 - a. Vorstand,

Präsident,	Wachter A.
Vize- "	
Sekrtär	Kunz P.
Kassier	Hofer Chr. jun.
Materialverwalter:	Zürcher W.
Beisitzer:	Hofer Rudolf
	Mosimann Benjamin <i>Künzler O. Mr.</i>
 - b. Revisoren: ~~Geissberger und Augsburg~~ *Hofm. Fritz*
 - c. Dirigent: Mosimann Benjamin *Mosimann Benjamin*
 - d. Vize- " Kunz Peter *Künzler O. Mr. - 19.2.57*
 - e. Musikkommission: *Wachter, Kunz Peter, Künzler*
7. ~~Jahresprogramm~~
8. Jahresprogramm
9. Delegierte:
 - a. Kreisversammlung am 3.3.57 in Bümpliz: alle Mitglieder
Delegierte: *Mosimann Benjamin, Künzler*
 - b. Schweiz. Delegiertenversammlung in Zürich: 31.3.57
Kunz Alfred und Hofer Christian, jun.
*Musikonvenium: Montag, 19.2.57 im Rest. Anker: *Wachter**
10. Schweiz. Posaumentag in Basel: 15./16. Juni 1957:
 - Abreise: per Bahn mit Zug 17.03, Basel an 18.26
 - Rückreise: 18,00 oder 19,00. Bern an: 19.23 oder 20.50.
 - Rheinfahrt am Sonntag: Kosten Fr. 2.--
 - Festkarte: Samstag/Sonntag Fr. 20.--
11. Verschiedenes: Gratifikationen: Antrag des Vorstandes vom 22.1.57
 - Dirigent Fr. 100.--
 - Siegrist " *20* Fr. 20.--
 - Mitwirkung an der Kreisversammlung: 3.3.57 in Bümpliz
 - Gottesdienst und am Nachmittag ganzer Verein
 - Fleiss-Gutschrift: 10 Rappen (Verwendung für Basel)
 - 1956: Verzeichnisse über Zusammenkünfte!*

8.2.57.

Kunz Peter 2. Dirigent nicht A. Tropp
Beschluss: keine Zusammenkünfte
H. Mosimann
Peter: R. S.

Jahresprogramm 1957.

- Januar 1. Radio Bern: 0800-0830
" 1. Kirche Bümpliz: 0915
" 1. ~~Stad~~-Platzkonzert 1020
Febr. 22. Vorstandssitzung
Febr. 2. Familienabend
" 9. Hauptversammlung
März 3. Kirche Bümpliz 0915
" 3. Kreisversammlung 01030
" 3. Dirigenten-Konferenz 14,00
" 17. Frühmusik-Anstalt Brünnen-Riedern-Oberbottigen-
April 7. Spital-Konzert-Ziegler-
" 19. Karfreitag-Kirche Oberbottigen-
" 21. Ostern-Turmmusik, Markuskirche Bern
Mai 12. Greisenasyl Bern und Anstalt Kühlewil
" 30. Armenanstalt Beitewil
Juni 9. Pfingsten-Turmmusik, Markuskirche Bern
" 15./16. Schweiz.Posaumentag und 50.-jähriges Jubiläum in Basel
Juli 4. **Platzkonzert in Bümpliz-Dorfplatz(20.15 Uhr)**
" 21. Frühmusik-Stöckacker-Bethlehem-
August 1. Augustfeier in der Waldau
" 18. **Platzkonzert in Bümpliz-Dorfplatz(20.15 Uhr)**
Sept. 3. Ständchen zum 90.Geburtstag-Sägehofweg 18-
" 15. **Platzkonzert in Bümpliz-Dorfplatz(10.45-11.45 Uhr)**
" 22. Kindermissionsfest auf dem Muristalden
Okt. 11. Ständchen zum 90. Geburtstag-Maiglöggliweg 24-
" 25. " " 90. " -Kehrgasse 51-
" 3. Frühmusik-Winterhalden-Quartier-
Dez. 24. Spiel an verschiedenen Orten-heiliger Abend-



CHRISTLICHER MUSIKVEREIN BERN-BÜMPLIZ

JAHRESBERICHT 1960

Fürchte dich nicht Zion !
Lass deine Hände nicht sinken !
Der Herr, dein Gott, ist in deiner Mitte,
ein Held, der Sieg schafft !

Zephania 3, 16-17

Wie oft möchten wir die Hände und den Mut sinken lassen, wenn sich Schwierigkeiten, Nachlässigkeiten und Fehler am Wege aufreihen. Freudigkeit und Eifer werden abgestumpft. Da hilft Gottes Wort und Seine Liebe zum Durchhalten und Weiterschreiten. Wenn wir nur auf uns allein angewiesen wären, wo befänden sich der Verein und wir ?

1960 konnten wir **26** mal auftreten, nämlich an

- ✓ 5 Frühmusiken an 10 verschiedenen Plätzen
- ✓ 5 Mitwirkungen in Gottesdiensten
- ✓ 2 Turmmusiken
- ✓ 1 liturgische Passionsfeier
 - 1 Kreisversammlung
 - ✓ 1 Kreisposaumentag
- ✓ 1 Abdankung für Freund A. Wachter
- ✓ 1 Glockenaufzug
- ✓ 1 Platzkonzert
- 2 Spitalkonzerte
 - 1 Augustfeier in der Waldau
- ✓ 1 Gesanggottesdienst
- ✓ 4 Ständchen zu 90. Geburtstage von Ortsbewohnern

Vorgetragen wurden **175** Musikstücke:

- 84 Choräle
 - 3 Meisterchoräle von J.S.Bach
- 57 aus Fest- und Turmmusik
- 8 aus Album christl. Lieder
- 7 Märsche
- 16 andere Stücke

Aktivmitglieder 25 (+1) Passivmitglieder 27 (+1)

Vom Geld haben wir Gebrauch gemacht und 2 neue B- Hörner angeschafft. Damit ist der überwiegende Teil der Bestzung mit modernen Instrumenten ausgerüstet.

Das war uns jedoch nur möglich dank eines einmaligen Beitrages der Stadt. Finanzdirektion von Fr. 600.-

Am Jahresende betragen die flüssigen Mittel noch Fr.

Es bleibt mir noch zum Schluss, allen herzlich zu danken, die zum Wohle des Vereins beigetragen haben, vorab unserem Freund Benj. Mosimann, Euch allen und auch den Familienangehörigen. Lasst uns mit Freudigkeit und Vertrauen weiterhin unserer schönen Aufgabe dienen.

Bern, 20. Febr. 1961

der Präsident

P. Klinger

JAHRESBERICHT 1968

Liebe Freunde !

Am 12. Februar 1918 wurde unser Verein durch 8 Brüder im Vereinshaus der evang. Gemeinschaft in Bümpliz gegründet, sodass das 50 jährige Bestehen in das Berichtsjahr fiel. Wir haben keine Festlichkeit aufgezogen, weil wir zahlenmässig zu schwach sind, um ein grösseres musikalisches Programm bestreiten zu können. Nur an Festreden hat wohl niemand ein grosses Interesse. Der Berichterstatter kam etwa 1932 als Anfänger in die Schulung unseres unvergessenen Benjamin Mosimann und traf den Verein in seiner Hochblüte mit etwa gegen 30 Bläser an. Die interne Krise von 1936 bewirkte den Auszug aus dem Vereinshaus in die Kirche und den Rückgang auf 18 Mann. Dieser Bestand nahm eigentlich seither nicht mehr zu, sondern in den letzten Jahren mehr und mehr ab. Die seinerzeitige Forderung nach der kleinen Gruppe ist bei uns unfreiwillig Tatsache geworden. Ins Berichtsjahr fällt der endgültige Wegzug von Jakob Stalder, die gravierende Erkrankung von Wally Keller und, gegen Jahresende, der Spitalaufenthalt von Cristian Hofer und die Indispositionen von Hans Kühni und Willy Zürcher. So war in den Proben auch noch das "Fähnlein der sieben Aufrechten" auf manchmal ein Quartett zusammengeschrumpft. Trotz dieser Umstände konnten wir 19 musikalische Anlässe bestreiten, oftmals allerdings mit befreundeter Unterstützung:

- 7 Mitwirkungen in Gottesdiensten
- 2 Turmmusiken
- 7 Frühmusiken und Ständchen
- 1 Nephaliafest Nüchtern
- 1 1. Augustfeier im Münster
- 1 Posaumentag in Müntschemier

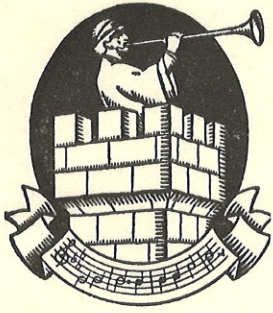
Dazu eine Vereinsreise nach Rafz- Rheinfall mit Besuch der Familie Engel- Hofer, Ständchen beim Altersheim und Mitwirkung an Getwas 45enst der dortigen Chrischona- Gemeinde.

Die übliche Vorstandssitzung und die Hauptversammlung dankte Erdandgaschätthändsakeng für ihre Mitarbeit, speziell dem Dirigenten für seine Bereitschaft uns zu leiten trotz der manchmal misslichen Verhältnisse.

Bern. Januar 1969

Euer Präsident

Kw



CHRISTLICHER MUSIKVEREIN BERN-BÜMPLIZ

J A H R E S B E R I C H T 1 9 7 2

Liebe Freunde,

Die Hauptversammlung vom 18. Febr. brachte unterschwellige, bisher zurückgehaltene Differenzen zu Tage, es zeigte sich auch, dass von den wenigen verbliebenen Bläsern noch welche zurücktreten wollten. Das führte zum Entschluss, eine Pause im Vereinsbetrieb einzulegen, um zu überlegen ob, und unter welchen Voraussetzungen ein Neubeginn, oder ob nur mehr die Liquidation möglich sei. Wir hatten die Absicht, zu versuchen ehemalige Bläser wieder zum Mitmachen zu gewinnen und so wieder zu einem erspriesslichen Musizieren zu gelangen. Es war nicht die Meinung, dass man Herrn Hänni ausbooten sollte, er hat seine Qualitäten und auch seine Verdienste.

Mit Schreiben vom 24. Mai hat Rud. Hänni seinen Rücktritt erklärt, welcher vom Vorstand in seiner Sitzung vom 5. Juni akzeptiert wurde. Wir mussten leider feststellen, dass eine weitere Zusammenarbeit unter den im erwähnten Brief aufgeführten Gesichtspunkten nicht mehr erspriesslich sein könnte.

In Herrn Chr. Gurtner haben wir einen neuen (vorläufigen) musikalischen Leiter finden dürfen, und da auch Ehemalige zurückkehrten (Hans Kühni, Heinz Küng, Urs Recher) konnten wir mit Proben wieder beginnen. Freudig und mit Dankbarkeit dürfen wir feststellen, dass wir mit Herrn Gurtner eine erfreulich gute Zusammenarbeit finden konnten, und dass er sich auch der Nachwuchsbetreuung angenommen hat.

Die Tätigkeit in der Oeffentlichkeit haben wir auch wieder, wenn auch begreiflicherweise in bescheidenem Rahmen, wieder aufgenommen. Wir sind an 8 verschiedenen Tagen an total 14 Orten musizieren gegangen. Dabei war auch ein Spielen im Regen im Inselspital, wo unser Hans Kühni während einiger Zeit behandelt werden musste. Er hat sich wieder recht gut erholt, ~~w~~ für wir Gott danken, ob er wieder mitspielen wird, ist noch ungewiss.

Wir bemühen uns um Musikalien verschiedenster Art, bis zu Märschen, Negro- Spirituals. Wir verstehen uns nicht als geschlossene Gesellschaft mit Einheitsdoktrin, sondern bemühen uns, jeden Einzelnen in seiner Eigenart gelten zu lassen, und einander zu tragen und zu ertragen in Liebe und Freundschaft. Euer Einverständnis vorausgesetzt, wollen wir in diesem Geist und im Bewusstsein der Herrschaft Jesu Christi über uns zusammen ~~w~~ weitergehen.

Für alles Mittragen und alle Mitarbeit dankt Euch
Euer Präsident

Paul Küngler

Bümpliz, 27. Jan. 1973

Hauptversammlung des Christlichen Musikvereins Bern-Bümpliz
vom 26. Mai 1977 im Kirchgemeindehaus

Anwesend: P. Künzler, Ch. Hofer, U. Recher, H. Küng, B. Obi,
H. Kühni, Löffel, W. Zürcher

Entsch. : K. Oetliker, P. Kaltenrieder, U. Zysset, H.P. Keller

Leitung : Präsident Paul Künzler

Protokoll: W. Zürcher

Eine Kurze Probe und ein Bibelwort leiten die HV. ein.
Das Protokoll der letzten HV. wird verlesen und mit bestem dank an
den Verfasser P.K. genehmigt.

Mutationen

Ulrich Zysset und Hans Rudolf Keller sollen bei nächster Gelegen-
heit (Musikprobe) aufgenommen werden.

Anlässe

Im vergangenen Jahr ist der Christliche Musikverein acht mal auf-
getreten. Die musikalische Leitung hat nach der Demission von Hr.
Vonsiebental, am Herr H.R. Keller übernommen.

Kassabericht

Einer Unklarheit wegen muss der Kassabericht auf einen späteren
Zeitpunkt verschoben werden.

Material

Der Materialverwalter H. Kühni wünscht, dass die Musikmappen er-
setzt werden. Diesem Antrag wird zugestimmt. 15 Mappen mit Anhänge-
etiketten. Urs Recher wünscht, dass eine Notenblattmappe mit Plastic-
folien angeschafft werden. Gewisse Notenblätter sollten eingebunden
werden. Der Materialverwalter besorgt Muster. Dann soll weiter ent-
schieden werden. Bei K. Burri soll ein Kostenvoranschlag für Instru-
mentenkoffern eingeholt werden. Dies für 3 Hörner und 1 Es Bass.
Der Mat. Verw. besorgt dies.

Wahlen

Paul Künzler, der seit 1958 als dritter Präs. das Vereinschiff leitet
möchte zurücktreten. Er dankt für das ihm entgegengebrachte Zutrauen.
Als neuer Präsident wird Urs Recher vorgeschlagen und einstimmig
gewählt. Er dankt für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Markus Obi wird von W. Zürcher als Sekretär abgelöst.

Als Vicepräsident wird an Stelle von Urs Recher, Heinz Küng gewählt.

Der Kassier, Ch. Hofer wird bestätigt.

Der Materialverwalter ebenfalls.

Der Vorstand setzt sich nun zusammen aus:

Präsident	U. Recher
Vice	H. Küng
Sekretär	W. Zürcher
Kassier	Ch. Hofer
Mat. Verw.	H. Kühni

Dirigent

Als Dirigent wird einstimmig Herr H.R. Keller gewählt.

Seine Jahresentschädigung beträgt vorläufig Fr. 1200.-- Eintausend-
zweihundert.

Rechnungsrevisoren

Dieses Amt übernehmen P. Künzler und K. Oetliker

Hauptversammlung des Christlichen Musikvereins Bern - Bümpliz
vom 28. Januar 1982 im "Chleehus"

- Anwesende: U. Recher, H. Lehmann, F. Krebs, P. Künzler, P. Kaltenrieder, H. Kaltenrieder, W. Zürcher, Ch. Hofer, M. Zürcher, D. Wittwer, W. Messerli, Th. Aeschmann, B. Wenger, E. Joder, H. Reich
- Entschuldigt: E. Nydegger, K. Oetliker, R. Hostettler
- Begrüssung: Der Präsident eröffnet die HV mit der Tageslosung, Textlesung und Gebet.
- Traktanden: Nach Statuten
- Protokoll: Das Protokoll der letzten HV wird verlesen und genehmigt-
- Bericht des Präsidenten: Im 1981 durfte musikalisch eine Steigerung festgestellt werden. Wir hatten ca. 35 Proben und 23 Anlässe. Die Vorschläge der letzten HV, im Bezug der Stückwahl, wurden berücksichtigt. Der Probenbesuch war gut bis sehr gut. H. Lehmann wünscht, ein Frühjahrskonzert zu veranstalten (besseres ueben). Besonderen Dank an W. Messerli für die gute Organisation der Musikreise. Es wurden weniger fremde Bläser für die Konzerte benötigt. Der Verein erlebt auch wieder eine Zunahme an Mitgliedern! Besonders dankt der Präs. noch einmal für den guten Probenbesuch. Der Bericht wird durch den Vice-Präs. verdankt.
- Bericht des Dirigenten: Der Dirigent dankt jedem für seinen Einsatz. Besonders freut er sich über den Wechsel von W. Zürcher zum Es-Horn. Der Herr steht uns bei. Siehe Musikreise, Adventskonzert u.s.w.
Unser Ziel muss sein: Wir spielen für unseren Herrn.
Für 1982 stellte H. Lehmann ein Programm zusammen, das uns das Ueben erleichtern sollte und auch allen Richtungen entsprechen sollte. Ein Problem bleibt die 1. Stimme. Wir freuen uns aber über die Fortschritte von D. Wittwer. Hans möchte mit uns die Blasmusik-Instrumentensammlung von Hr. Buri besuchen.
Hans macht uns Mut, weiter unser Bestes zu geben.
Der Präs. verdankt den Bericht des Dirigenten.
- Kassabericht:
Revisorenbericht: W. Messerli empfiehlt die sauber geführte Rechnung zur Annahme. Fam. Hofer führt die Kasse seit 1918 !! Mit einem speziellen Applaus an Ch. Hofer wird die Rechnung genehmigt.
- Meterial: Der Präs. freut sich, dass wir viele neuere Instrumente besitzen. Die wenigen älteren sollten auch erneuert werden. Eine laufende Erneuerung wäre auch finanziell tragbarer. Ch. Hofer holte bei Hr. Buri Offerten ein. Paul Kaltenrieder weist erneut darauf hin, von der Kirchgemeinde ev. einen Beitrag zu erhalten. Wir brauchen auch für neue Anfänger gute Occ. Instrumente. Der Dirigent würde begrüßen, wenn vor allem M. Zürcher und H. Kaltenrieder ein neues Instrument erhalten würden. Grössere Motivation. Hans wird zuerst ein neues Cornett probieren. W. Zürcher weist auf die Zahnstellung von Matthias hin. Wäre es besser, auf ein grösseres Instr. zu wechseln?

E. Joder wünscht, dass die def. Koffern ausgewechselt werden. Ch. Hofer klärt die Preise von Cornetts und Koffern ab. P. Kaltenrieder bantragt, den Kredit für 6 Notenständer und 2 Cornetts zu sprechen, damit er zur benötigten Zeit zur Verfügung stehe. Der Dirigent braucht einen zusammenlegbaren Notenständer. W. Messerli schlägt vor, auch den Bariton für Ch. Hofer in den Kredit zu nehmen. Mit grossem Mehr beschliesst die HV einen Kredit von ca. Fr. 6000.-- für 2 Cornetts, Notenständer, Notenpult und Bariton.

Musikalien: Die Fest- und Turmmusik Büchlein sollten ersetzt werden. Der Dirigent hat sich mit E. Ruh in Verbindung gesetzt. Eingebunden kämen die Büchlein auf ca. Fr. 800.-- W. Zürcher schlägt vor: Alle einziehen und die alten Büchlein aussauben. Diese müssten dann dazugekauft werden. W. Zürcher und K. Oerliker weden die Angelegenheit an die Hand nehmen. P. Kaltenrieder wünscht Bachchorale zu spielen. Der Dirigent wünscht das auch, doch die Besetzung an den Proben genügt oft nicht. Er wird aber darauf eingehen.

Mutationen: Mit grossem Applaus werden Therese Aeschimann, Dani Wittwer, Matthias Zürcher und Hans Kaltenrieder in den Verein aufgenommen.

Wahlen: Der Vorstand wird einstimmig gewählt.

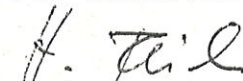
Präs:	U. Recher
Vicepräs:	F. Krebs
Dirigent:	H. Lehmann
Kassier:	Ch. Hofer
Sekretär:	H. Reich
Beisitzer:	K. Oettliker

Programm: 1. Halbjahr 82

5./6. Juni 82 Schw. Posaumentag in Frauenfeld
20. Mai Turm Markus + Altersheim
?? Frienisberg + ev. Egelsee
?? Frühlingskonzert

Verschiedenes: Als Auflockerung zeigt P. Kaltenrieder ainige Dias früherer Musikreisen.
W. Messerli würde aushilfsweise den B-Bass spielen.
P. Kaltenrieder auch, doch der Dirigent findet besser, die Stimmen von Ch. Hofer und Ihm zu tauschen.
W. Messerli schlägt für die Ausbildung der Jungbläser einen Ausbildungsausschuss vor mit: F. Krebs, D. Wittwer H. Lehmann und W. Messerli.
E. Joder regt an, die Proben auf den Montag anzusetzen. Ein Versuch wird gewagt.
Nach einem feinen Jmbiss schliesst unser Dirigent die HV um 23.30 Uhr mit Gebet.

Der Sekretär



H. Reich

Christlicher Musikverein
B E R N - B U E M P L I Z

Protokoll der Hauptversammlung vom 11. Februar 1992, 19.30 Uhr

Anwesend: Urs Recher, Markus + Kurt Oetliker, Christian Hofer, Paul Kaltenrieder, Hansueli Bräker, Martin Senft, Paul Künzler, Willy Messerli, Matthias Zürcher, Susanne Allenbach.

Abwesend und zum Teil abgemeldet: Andreas Oetliker, Ruedi Löffel, Thomas Winkler Bern, Bruno Gilomen, Jonathan Messerli, Peter Kaltenrieder, Thomas Winkler Blumenstein.

Urs begrüsst uns zur Hauptversammlung und liest aus Jakobus 3, 1-5, kurze Besinnung und Gebet.

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 21. Februar 1991 wird einstimmig genehmigt.

Jahresbericht des Präsidenten:

Urs dankt allen für den treuen Einsatz, und die dabei bleiben. Besonderen Dank geht an den Dirigenten Markus Oetliker, der versucht die Lücken mit den uns bestehenden Möglichkeiten zu überbrücken. Dank für die Noten, die er uns schreibt.

Im vergangenen Jahr hatten wir gesamthaft 38 Proben und 15 Anlässe. 4 Proben mit Schönbühl und Forst für die BEA, 3 Gesamtchorproben für das Bernfest.

Höhepunkte: BEA, Bernfest, Wochenende in Weggis

Bläser fehlen uns bei den kleinen Instrumenten. Ernst Joder und Willy Zürcher haben sich verabschiedet. Thomas Winkler Blu ist seit längerer Zeit abwesend. Dennoch dürfen wir nicht resignieren - vorwärtsschauen. Wir dürfen unsere Anliegen dem Herrn übergeben und ihn um Beistand bitten.

Christian Hofer dankt Urs für den Bericht und für die geleistete Arbeit.

Bericht des Dirigenten:

Markus dankt allen herzlich. Er ist sich bewusst, dass jeder kleinere oder grössere Verzicht machen muss, da viele Veranstaltungen stattfinden, und wir auch andere Verpflichtungen und Interessen haben.

Die Gestaltung des Programms für das kommende Konzert ist mit einem roten Faden aufgebaut, in Mitwirkung von Alice. Auch wenn kein Marsch gespielt wird, hoffe er, dass wir dahinterstehen können.

Für das nächste Jahr hofft Markus, dass zwei, drei Bläser mehr gefunden werden können.

Urs ergänzt, dass Schönbühl ein Stück in das Konzertprogramm hinzugefügt hat.

Kasse:

Vermögen am 1. Januar 1991	Fr. 15682.25
Vermögen am 1. Januar 1992	Fr. 15982.60
Vermögensvermehrung	Fr. 300.35

Revisorenbericht:

Matthias Zürcher dankt für die treue Arbeitsführung von Christian Hofer. Das Amt des Kassiers ist seit der Gründung des Vereins immer in der Familie Hofer.

Der Kassenbericht wird einstimmig genehmigt.

Instrumente / Musikalien:

Claudia brachte das Instrument zurück. Die Miete der Instrumente steigt um 100 %, dennoch ist sie noch erschwinglich. Ein Euphonium und eine Trompete sind gemietet. Abklären, ob die Trompete zurückgegeben werden kann.

Die Instrumentenständer werden mit Etiketten versehen.

Das Dirigentenpult fehlt.

Aufstellen einer Liste mit allen Instrumenten und Nummern.

Mutationen:

Austritte: Willy Zürcher - Pensionierung, Susanne Allenbach - Wegzug
Vorübergehend: Ernst Joder, Matthias Zürcher, Jonathan Messerli,
Peter Kaltenrieder; Daniel Berger - ansprechen, ob noch Interesse
vorhanden zum Mitspielen.

Wahlen:

In neueren Statuten werden die Vorstandsmitglieder nach 2-4 Jahren
bestätigt.

Neuwahl: Hansueli Bräker wird als Sekretär einstimmig gewählt.
Der Vorstand wird wiedergewählt.

Jungbläser / Mitgliederwerbung:

Den Unterricht am Konservatorium organisieren. Der Vorstand zahlt pro
Semester 100.- Franken an die Kosten.

Paul Künzler fragt, ob von der Knaben - und Jugendmusik keine Bläser
kommen? Viele Vereine sind an den Uebertritten interessiert.

Willy Messerli regt an, mehr Werbung zu betreiben.

Vorschlag von Martin Senft, neben der Konzertanzeige ein Inserat für
Neumitglieder beizufügen. - Anzeiger Bümpliz (Willy Messerli), Mit-
teilung im Sämänn.

Werbung hauptsächlich auf dem Platz Bern.

Paul Kaltenrieder meint, dass wir uns keine Illusionen machen sollen
bei schriftlicher Werbung. Nach wie vor ist es am besten persönlich zu
werben, zum Beispiel im Zusammenhang mit dem Spielen im Gottesdienst.
(EMK Bümpliz - Willy M. nimmt Kontakt auf)

Mit Hamid Zahnd möchten wir einen Versuch starten, ob er bei uns
mitspielen kann.

Jahresprogramm 1992:

Bis Ende Mai fest

Im Juni EMK Bümpliz

Möglichkeiten zum Spielen in weiteren Gemeinden: FEG, Evang. Gemeinde
Eigerplatz.

ev. Waldgottesdienst

Vorschlag: Tägiger Ausflug am 13. September 1992 - Kurt macht sich
Gedanken darüber.

Statutenrevision:

Kurt nimmt die Sache in Angriff.

Verschiedenes:

Unser Verein wird 1993 75 Jahre alt.

Paul Künzler wird eine kurze Chronik schreiben.

Vorschlag: alle Ehemaligen einladen.

Organisationskomitee: Christian Hofer, Willy Messerli, Paul Künzler,
Urs Recher

Der Posaunenchor Schönbühl wird am Posaumentag selber ein Stück vor-
tragen. Die Frage ist, ob wir mit Forst zusammenspannen?

Paul Kaltenrieder kann vor Pfingsten einige Wochen vorher nicht mit-
spielen. Auch Ende März hat er Terminkollisionen.

Die Proben waren in letzter Zeit etwas mühsam. Nach dem intensiven Ueben
würden wir gerne am Schluss noch etwas zu unserer Freude spielen.

Um 22.00 Uhr beenden wir den geschäftlichen Teil.

Bern, 19. Februar 1992

Die Sekretärin

I. Allubal